

Potsdam, 23.06.2026

## Pressemitteilung

Nr. 227/2026

Dortustraße 36  
14467 Potsdam

Pressesprecher

Kontakt: Stephan Breiding

Telefon: 0331 866 4566

Mobil: 0171 837 5592

E-Mail: [presse@mwfk.brandenburg.de](mailto:presse@mwfk.brandenburg.de)

Internet: <https://mwfk.brandenburg.de>

   mwfkbb

## Leinen los – 'Wissenschaftsschiff' sticht in See

**Ministerin Schüle begrüßt neue Professorinnen und Professoren sowie Preisträgerinnen und Preisträger der Brandenburger Wissenschaftspreise auf einer Dampferfahrt**

Brandenburgs Wissenschaftsministerin Dr. Manja Schüle begrüßt heute Abend mehr als 100 Gäste auf der MS Sanssouci, die für mehrere Stunden zum **'Wissenschaftsschiff 2026'** wird. Eingeladen sind die Präsidentinnen und Präsidenten der Brandenburger Hochschulen, die Direktorinnen und Direktoren der außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die Mitglieder des Landeshochschulrates, die neu berufenen Professorinnen und Professoren sowie die Preisträgerinnen und Preisträger der Brandenburger Wissenschaftspreise.

Ministerin Dr. **Manja Schüle**: *„Strahlender Sonnenschein, kein Regen, wenig Wind – die Wettervorhersagen für die heutige Havel-Tour von Brandenburgs klügstem Schiff sind hervorragend. Die Vorhersage für die Lage der Wissenschaft ist es weniger: Desinformation, Diffamierung, Populismus und Faktenleugnung sorgen zunehmend für stürmische See und schweres Fahrwasser. Ich bin froh, dass wir in den vergangenen Jahren wichtige Schritte geschafft haben, die unser System hoffentlich resilienter machen: neue Hochschulverträge, die Reform der Hochschulfinanzierung, die Einführung der Juniorprofessur, die Stärkung des Wissenstransfers – und erst letzte Woche das Gesetz zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit unserer Hochschulen. Aber fast noch wichtiger ist: Was wir geschafft haben, haben wir gemeinsam geschafft. Ich bin zutiefst überzeugt: Erfolgreiche Wissenschaftspolitik sowie freie, innovative und mutige Forschung gelingt nur gemeinsam. Und sie braucht Haltung und Solidarität. Dann meistern wir auch Untiefen, schwere Gezeiten und giftige Blaualgen.“*

Der **Empfang auf dem 'Wissenschaftsschiff'** fand erstmals im Jahr 2022 statt. Er soll die Wertschätzung und Bedeutung der Arbeit sowohl der Neuberufenen als auch der Wissenschaftspreisträgerinnen und -Preisträger unterstreichen. Seit dem vergangenen Empfang sind mehr als 100 Professorinnen und Professoren neu berufen worden, insgesamt 10 Wissenschaftlerinnen und Forscher wurden mit einem der Brandenburger Wissenschaftspreise ausgezeichnet.